

Palästinenser in Jaffa angegriffen – Israelische Pläne zur Beschlagnahmung von Grundstücken führt zu Aufruhr

Lubna Masarwa, Mustafa Abu Sneineh, middleeasteye.net, 19.04.21

Der Angriff von Polizei und Anhängern des Rabbiners Eliyahu Mali ereignete sich, als eine staatliche israelische Wohnungsbaugesellschaft daran ging, palästinensische Bewohner aus ihren Häusern zu vertreiben.

Die israelische Polizei und Anhänger eines prominenten jüdischen Rabbiners sind am Sonntagabend mit Bewohnern von Jaffa aneinandergeraten, die gegen die Pläne eines israelischen Unternehmens protestierten, das im Küstengebiet südlich von Tel Aviv palästinensische Grundstücke übernehmen will.

Rabbi Mali ist der Leiter von „Siedeln in den Herzen“, einem israelischen Siedlungserweiterungsprojekt, das die Errichtung von Außenposten inmitten von Städten und Vierteln mit palästinensischer Bevölkerungsmehrheit im besetzten Ost-Jerusalem und in der Westbank sowie innerhalb Israels, wie Al-Ajami, vorantreibt.

Dutzende von palästinensischen Bürgern des Staates Israel, die 20 Prozent der israelischen Bevölkerung ausmachen, wurden von der Polizei und Anhängern von Eliyahu Mali angegriffen, dem Leiter einer militanten Synagoge in Jaffa, deren Mitglieder versuchen, palästinensische Grundstücke in der Gegend zu übernehmen.

Zuvor, am Sonntag, sollen zwei Palästinenser der Familie Al-Jarbo, denen die Räumung eines Wohnhauses im Stadtteil Al-Ajami droht, Mali angegriffen haben, als er versuchte, das Grundstück zu besichtigen.

Premierminister Benjamin Netanjahu und andere israelische Politiker verurteilten den angeblichen Angriff.

Amidar, eine israelische staatliche Wohnungsbaugesellschaft, plant, die palästinensischen Bewohner des Grundstücks zu vertreiben und es an den Rabbiner zu verkaufen, der es in eine Synagoge verwandeln will.

Die israelische Polizei verhaftete die beiden Palästinenser aus der Al-Jarbo-Familie, später am Abend griffen Eliyahus Anhänger, die israelische Fahnen trugen, Bewohner des Al-Ajami-Viertels an.

Die Polizei feuerte Blendgranaten und Tränengas ab, verletzte mehrere Palästinenser, darunter Abdel-Qader Abu Shehadeh, ein Mitglied der Stadtverwaltung von Tel Aviv-Jaffa, und Ahmed Abu Ajweh, den Imam der Hassan-Bek-Moschee, sie verhaftete drei Palästinenser, berichtete *Arab48*.

Sami Abu Shehadeh, ein Knessetmitglied der „Gemeinsamen Liste“ und Mitglied der *Balad*-Partei, sagte gegenüber *Middle East Eye*, dass „was gestern geschah, ein Angriff israelischer Siedler gegen die Araber in Jaffa war“.

Abu Shehadeh berichtete, dass Anhänger „des extremistischen Rabbiners Eliyahu Mali“ aus zwei Richtungen in das Al-Ajami-Viertel eindrangen und begannen, auf provozierende Art und Weise zu marschieren. Zu diesem Zeitpunkt kamen Menschen vom Ramadan-Abendgebet heraus, sie wurden von Siedlern angegriffen, wobei sich die israelische Polizei den Angriffen anschloss, anstatt die Siedler aufzuhalten.“

Rabbi Mali ist der Leiter von „Siedeln in den Herzen“, einem israelischen Siedlungserweiterungsprojekt, das die Errichtung von Außenposten inmitten von Städten und Vierteln mit palästinensischer Bevölkerungsmehrheit im besetzten Ost-Jerusalem und in der Westbank sowie innerhalb Israels, wie Al-Ajami, vorantreibt.

Die Shirat Moshe Hesder-Synagoge von Elihayu Mali wurde in einem palästinensischen Haus errichtet, dessen Besitzer 1948 vertrieben wurden, fügte Abu Shehadeh hinzu.

„Was in Jaffa geschieht, ist ein anhaltender Versuch, die Stadt zu judaisieren und die verbliebene einheimische Bevölkerung zu vertreiben, die brutalen Praktiken der Polizei und ihrer Helfer erfordern eine gemeinsame Haltung unseres Volkes gegen diese Pläne“, sagte Abu Shehadeh.

Legalisierter Diebstahl

Mahmoud Abed, ein Journalist und Aktivist aus Jaffa, erklärte gegenüber MEE, dass ein „stiller Transfer“ von palästinensischen Familien durch die israelischen Behörden in der Gegend vollzogen werde, was dazu führe, dass die Palästinenser „einen Mangel an persönlicher Sicherheit und Leben in Würde“ verspürten.

Abed berichtete, dass Israel die Grundstücke der Palästinenser übernahm, die 1948 aus Jaffa vertrieben wurden und das Gesetz über das Eigentum der Abwesenden von 1950 verabschiedete, das festlegt, dass diese Grundstücke dem Staat Israel gehören.

„Das nenne ich einen ‚legalisierten Diebstahl‘. Siebzig Prozent der palästinensischen Bewohner von Jaffa leben auf Grundstücken, die 1948 von Israel über staatliche Unternehmen, wie *Amidar*, übernommen wurden. Diese Firmen besitzen ein Drittel der Grundstücke, während die Bewohner zwei Drittel besitzen“, sagte Abed.

In den letzten Jahren hat Israel einige Grundstücke in Jaffa zur Versteigerung gestellt und die palästinensischen Bewohner aufgefordert, gegen zahlungskräftige israelische Investoren zu bieten, um den Anteil von einem Drittel zu bezahlen, der von israelischen Staatsunternehmen übernommen wurde. Niemand konnte es sich leisten, in 60 Tagen anderthalb Millionen Dollar aufzutreiben, um die Firmen auszuzahlen. Fast 40 palästinensische Familien haben Jaffa verlassen, weil sie in der Gegend kein Haus kaufen oder mieten konnten“, so Abed gegenüber MEE.

„Israelische Investoren verkaufen zu hohen Preisen, und es gibt Siedler, wie den Extremistenführer Bezalel Smotrich, die ein Interesse daran haben, diese Grundstücke zu kaufen.“

„Die Lage wird sich verschlimmern, weil diese Extremisten Sitze in der Knesset haben werden“, sagte er und bezog sich dabei auf das Ergebnis der letzten Wahl in Israel.

Aufruf zu Protesten

Palästinenser in Jaffa haben zu großen Demonstrationen am Freitag nach den Gebeten aufgerufen, um gegen den Versuch von *Amidar* zu protestieren, ein Grundstück in Jaffa an jüdische Siedler zu verkaufen.

Jaffa war einst ein Mittelpunkt der palästinensischen Wirtschaft. 1948 lebten rund 120.000 Menschen in und um die blühende Stadt am Mittelmeer.

Fast 95 Prozent der palästinensischen Bevölkerung von Jaffa und den umliegenden Dörfern wurden in jenem Jahr von zionistischen Milizen während der *Nakba*, der Katastrophe, vertrieben.

Im Laufe der Jahrzehnte wurden die historischen Viertel Jaffas nach und nach abgerissen und die Stadt schrumpfte zu einer Kleinstadt, die dann in der Gemeinde Tel Aviv aufging.

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/news/israel-palestine-jaffa-assault-plan-seize-property>